

Die Parteileitung stellt sich für die kommende Zeit die Aufgabe, die Arbeit in den Parteigruppen weiterzuentwickeln. Sie sollen in erster Linie die Diskussion über die Schönebecker Methode führen, damit bei den Genossen darüber Klarheit besteht. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, diese Methode ihren Kollegen zu erklären, um sie bei der Arbeit in den LPG richtig anzuwenden. Diese Methode, die der Rolle unserer MTS in der sozialistischen Landwirtschaft am besten gerecht wird, ermöglicht uns, den neuen Kandidaten die sozialistischen Prinzipien unserer Arbeit gut zu erklären, und wird sie ideologisch stärken. In die Arbeit mit den Kandidaten werden die Bürger mit einbezogen. In den Brigaden, in denen zur Zeit noch keine Parteigruppen bestehen, sind durch Umgruppierung der Kräfte und Weiterführung der Arbeit zur Gewinnung von Kandidaten die Voraussetzungen geschaffen worden, solche zu bilden.

Steno/Deubel

MTS Poserna, Kr. Weißenfels

---

## Die Partei führte mich auf den richtigen Weg

Von 1948 bis 1951 war ich Mitglied unserer Partei, aber im wahrsten Sinne des Wortes nur „Mitglied“. Von einer gründlichen Aneignung des Marxismus-Leninismus konnte in unserem Betrieb keine Rede sein, es kümmerte sich niemand um die schwächeren Genossen. In dieser Zeit, da es in der Produktion und im täglichen Leben viele Mängel zu überwinden galt, bin auch ich ideologisch nicht festgeblieben und habe daran gezweifelt, daß wir uns ein besseres Leben erarbeiten können. Persönliche Wünsche, die nicht schnell genug erfüllt werden konnten, verbunden mit einer Aussprache unseres damaligen Sekretärs, welcher eine Lebensauffassung zum Ausdruck brachte, die ich nicht teilen konnte, führten dazu, daß ich aus den Reihen der Partei ausschied.

In der Folgezeit kamen die Grundorganisationen in den einzelnen Abteilungen zum Leben. Bei uns in der Abteilung war es der Genosse Dornscheidt, welcher sich als Sekretär besondere Verdienste in der Arbeit mit den Menschen erworben hat. Er fand einen besseren Kontakt mit den Kollegen und bildete ein Kollektiv aus Genossen und Kollegen, welches» in der Lage war, viele Schwierigkeiten zu meistern. Man muß es aussprechen, daß sich Genosse Dornscheidt unermüdlich dafür einsetzte, die Ziele der Partei und unserer Regierung allen Kollegen verständlich zu machen und sie zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Wenn ich heute zurückdenke und sage, daß ihm das gelungen ist, dann soll es gleichzeitig eine Anerkennung für die bestimmt nicht leichte Arbeit sein, die er in der Vergangenheit geleistet hat.

In dem vom Genossen Dornscheidt gebildeten Kollektiv gewann auch ich einen festen Platz. Sei es bei der Aufklärungsarbeit oder bei Katastropheneinsätzen oder Wettbewerben usw., immer wurde ich persönlich vom Genossen Dornscheidt unterrichtet und auf die Notwendigkeit meiner Mitarbeit hingewiesen. Ich löste die mir übertragenen Aufgaben, was mich tief befriedigte,